

Methoden

zur Erfassung des Zahlenraumes



Zahlenraum bis 1000

- Aussagekräftige Fotos
- Zahlreiche Ideen



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Methoden zur Erfassung des Zahlenraums

Zahlenraum bis 1000

2. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2013
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt & Illustrationen: Armin Weinfurter
Umschlagbild: picture-factory - fotolia.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 444

ISBN: 978-3-95686-007-2

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Die Zahlen bis 20	5 - 18
- Zahlen in Stellenwerte zerlegen	5
- Mit unterschiedlichen Zahldarstellungen üben	6-8
- Zahlen als Zahlenbilder lesen und darstellen	9
- Zahlen und Zahlwörter richtig schreiben	10-11
- Zahlen richtig lesen	12
- Zählübungen	13-15
- Zahlen vergleichen und ordnen	16-17
- Zahlen zerlegen	18
2 Die Zahlen bis 100	19 – 32
- Zehnerzahlen bis 100 üben	19
- Zehnerzerlegung von Geldbeträgen bis 100 Euro	20
- Zahlen in Stellenwerte zerlegen	21-23
- Zahlen als Zahlwörter lesen und schreiben	24-25
- Zahlen richtig lesen	26
- Übungen am Zahlenstrahl	27
- Zählübungen	28-29
- Übungen im Hunderterfeld	30-31
- Zahlen vergleichen und ordnen	32
3 Die Zahlen bis 1000	33 – 44
- In Zehner- und Hunderterschritten bis 1000	33
- Zahlen in Stellenwerte zerlegen	34-36
- Zahlen lesen und schreiben	37
- Zahlwort-Puzzle	38
- Übungen am Zahlenstrahl	39
- Zählübungen	40-41
- Übungen im Tausenderfeld	42
- Zahlen vergleichen und ordnen	43
- Zahlen zerlegen	44
4 Die Lösungen	45 - 48

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Erfassung des Zahlenraumes bildet im Mathematikunterricht der Grundschule die zentrale Grundlage für das Erlernen des Rechnens. Beginnend in der 1. Klasse wird mit der Entwicklung des Zahlbegriffs von 1 bis 9 der Grundstein für die Erweiterung des Zahlenraums gelegt. Es gilt dabei, sich allmählich vom kindlichen Zählen zu lösen und eine möglichst vielfältige und lebendige Zahlvorstellung zu entwickeln.

Kinder mit „Rechenschwierigkeiten“ stehen oft vor dem Problem, dass es ihnen nicht gelingt, sich vom „zählenden Rechnen“ (meistens mit den Fingern) zu lösen. Die Ursache dafür ist jedoch in den wenigsten Fällen in einer „Störung“ oder gar „Krankheit“ zu finden, sondern vielmehr im fehlenden Verständnis des Kindes für Zahlbeziehungen sowie für Mengen und deren Veränderungen. So wird z.B. häufig die „Wertigkeit“ der einzelnen Stellen im dekadischen Aufbau unseres Zahlensystems einfach nicht erkannt. Geschicktes bzw. vorteilhaftes Rechnen z.B. unter Ausnutzung der Nähe zum Zehner oder Hunderter ist somit nicht möglich – es bleibt beim zählenden Rechnen.

Der vorliegende Übungsband möchte genau hier ansetzen und anhand vielfältiger Übungen und Unterrichtsideen zur operativen Durcharbeitung und dadurch zum Aufbau einer tragfähigen Zahlvorstellung im Zahlenraum bis 1000 beitragen. Die Aufgabenstellung orientiert sich dabei an den Anforderungen des Mathematikunterrichts des zweiten und des dritten Schuljahres.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Armin Weinfurter



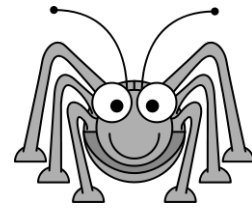
Armin Weinfurter, Jahrgang 1965, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Als Förderlehrer ist er Spezialist für die individuelle Förderung von Schülern in den Fächern Mathematik und Deutsch. Ein großes Anliegen bei seiner täglichen Arbeit ist es, den Kindern effektive bzw. brauchbare Lösungshilfen anzubieten. Aus der jahrelangen Erfahrung bei der Arbeit mit Grund- und Hauptschulkindern heraus entstand dieses Übungsheft.

Zahlen bis 20 in Stellenwerte zerlegen

1. Ergänze die Lücken. Schreibe und zeichne.

Beispiel:

$$\begin{array}{|c} \bullet \\ \bullet \\ \bullet \end{array} = \underline{1} \text{ Z } \underline{5} \text{ E} = \underline{15}$$



a) $\begin{array}{|c} \bullet \\ \bullet \\ \bullet \end{array} = \underline{\quad} \text{ Z } \underline{\quad} \text{ E} = \underline{\quad}$

e) $16 = \bigcirc = \underline{\quad} \text{ Z } \underline{\quad} \text{ E}$

b) $1 \text{ Z } 7 \text{ E} = \bigcirc = \underline{\quad}$

f) $\underline{\quad} \text{ Z } \underline{\quad} \text{ E} = 11 = \bigcirc$

c) $12 = \underline{\quad} \text{ Z } \underline{\quad} \text{ E} = \bigcirc$

g) $\begin{array}{|c} \bullet \\ \bullet \\ \bullet \\ \bullet \end{array} = \underline{\quad} = \underline{\quad} \text{ Z } \underline{\quad} \text{ E}$

d) $\underline{\quad} \text{ Z } \underline{\quad} \text{ E} = \begin{array}{|c} \bullet \\ \bullet \\ \bullet \\ \bullet \end{array} = \underline{\quad}$

h) $\underline{\quad} = 1 \text{ Z } 4 \text{ E} = \bigcirc$

2. Immer drei Wolken gehören zusammen. Male sie in derselben Farbe an.

